I. N. 770. 897

22. 1. 90

Hochverehrter Herr Regierungsrath!

Empfangen Herr Regierungsrath für das gütige Schreiben und die vertrauliche Sendung meinen innigsten Dank, und ich bitte recht sehr auch Ihrer hochgeehrten Frau Gemahlin den Ausdruck dieses meines innigsten Dankes in meinem Namen gütigst darzubringen. Ich fühle mich zu umso grösserem Danke verpflichtet, als Herr Regierungsrath, trotzdem es Ihnen momentan so schwer möglich war meine Bitte zu erfüllen dennoch derselben in so freundlicher Weise entgegenkamen und ich kann gar nicht sagen wie glücklich ich bin, dass mir wieder die Ehre Ihrer gütigen Mitwirkung zutheil wird. Ich erlaube mir aber zugleich auch die angelegentliche Bitte beizufügen hochverehrter Herr Regierungsrath und die hochgeehrte Frau Gemahlin wollen mir und dem patriotischen Unternehmen auch ferner Ihr unschätzbares Wohlwollen erweisen.

Mit größtem Bedauern erfüllte uns die Mittheilung von einem Todesfalle in Ihrem hochschätzbaren Hause und bitte unsere innigste Theilnahme entgegenzunehmen, sowie wir innigst wünschen daß sich das Fräulein Tochter recht bald wieder vollkommen erholen möge.

Indem ich von unserem ganzen Hause an Sie, hochzuverehrender Herr Regierungsrath und Ihre hochschätzbare Familie die wärmsten und hochachtungsvollsten Empfehlungen entrichte, verharre ich mit dem Ausdrucke größter Verehrung

hochverehrter Herr Regierungsrath

Ihre

dankbarst ergebene

Hermine Proschko

Wien 22. 1. 90.

WIENER STADT

DTBIBLIOTHEK